

# Teenager organisiert eigene Öko-Taufe

Cardiff/Großbritannien, 02.08.2009/APD Anna Surridge, ein Teenager aus Cardiff, organisierte ihre eigene Öko-Taufe. Die 16-jährige wurde aufgrund ihrer Aktivitäten während eines von der walisischen Nationalversammlung ausgerufenen Wettbewerbs für das Jahr 2009 als eine von sechs Paten für den Klimaschutz gewählt. Selbst während ihrer intensiven Vorbereitungen auf die Abschlussprüfung an der Llandaff High School, nahm sie sich die Zeit zur Auseinandersetzung mit Umweltfragen.

Da Siebenten-Tags-Adventisten nur Glaubende durch Untertauchen taufen, ist dafür viel Wasser notwendig. Der Schulsprecher rechnete Anna vor, dass die Erwärmung von 1.000 Liter Taufwasser auf eine angenehme Körpertemperatur genauso viel Energie verbrauchen würde, wie die Zubereitung von eintausend Tassen Tee.

Anna beschloss daher, eine umweltverträglichere Möglichkeit für ihre Taufe zu finden. Sie beriet sich mit Jeremy Tremeer, dem Pastor ihrer örtlichen adventistischen Gemeinde. Er schlug ihr vor, dass sie sich während eines Zeltlagers in der Nähe von Brecon im Fluss Usk taufen lassen könnte. „Das war ein erstaunliches Erlebnis“, sagte Anna, die von ihrem Vater John, Pastor und Vorsteher der Adventisten in Wales, getauft wurde. „Das Wetter war fantastisch aber das Wasser war eiskalt. Ich trug wie mein Vater bei der Taufe einen Neoprenanzug, doch auch durch ihn drang die Kälte.“

Anna Surridge versucht bei allem, was sie tut, umweltbewusst zu leben. Sie baut ihr eigenes Gemüse an, benutzt ein altes Mobiltelefon, anstatt sich ein neues zu kaufen, und sie trägt Secondhand-Kleidung. Zur Schule fährt sie mit der Bahn und lässt sich nicht im Auto mitnehmen. Auf ihrer eigenen Internetseite ([www.anna.surridge.org.uk](http://www.anna.surridge.org.uk)) gibt sie Tipps für

umweltfreundliches Verhalten.

---

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit Quellenangabe „APD“ gestattet!